

Bildungs-Herausforderung Alter – Möglichkeiten und Ressourcen eines bildungsstrategischen Ansatzes

Das Gesundheits- und Sozialwesen der europäischen Länder befindet sich in einem umfassenden Veränderungsprozess. Insbesondere mit einer zunehmend älteren Bevölkerung sind eine Vielzahl von Anforderungen an die gesundheitliche und soziale Versorgung verbunden. Ein Ausweg wird in einer differenzierten Bildungsstrategie gesehen. Das kann richtungsweisend sein, beschränkt man sich nicht nur auf die Modernisierung der Ausbildung. Erst ein umfassender Ansatz und die Integration von Perspektiven ergeben ein Bild über den konkreten Bedarf, die Möglichkeiten und Ressourcen eines bildungsstrategischen Ansatzes. Dieser verlangt, sowohl politische und soziale, als auch kulturspezifische Aspekte zu erfassen, da hier Grenzen und Möglichkeiten der Strategie zu finden sind. Vor diesem Hintergrund sollen der bildungsstrategische Ansatz und seine europäische Umsetzung einer längst fälligen kritischen Reflexion und Bewertung unterzogen werden.

**02. September 2011
10.00-13.00 Uhr**

Hedwig François-Kettner
(Pflegedirektion, Charité Universitätsmedizin
Berlin)
Grußwort

Karl-Friedrich Wessel
(Projekt Humanontogenetik, Humboldt-
Universität zu Berlin)
Individualität im Alter

Thomas Diesner
(Gesellschaft für Humanontogenetik e.V.)
Bildungs herausforderung Alter – eine
interdisziplinäre Einführung

*Modelle, Strukturen und Inhalte der
Ausbildung*

Béla Teleki
(Benedek Elek Fakultät der Pädagogik,
Westungarn Universität)
Informelle Versorgung in Ungarn und die
Ausbildung in der Westungarischen Universität

Politische und institutionelle Aspekte

Olaf Scupin, Katharina Rädcl
(Pflege/Pflegemanagement, FB Sozialwesen,
FH Jena)
Zum Konstrukt der
Pflegeübernahmebereitschaft – ein
Methodendiskurs

Janusz Wiśniewski
(Dep. of Methodology of Political Research,
Adam-Mickiewicz-Universität Posen)
Die Staatsversicherung der Ausbildung in der
Altenpflege - Pflicht oder Notwendigkeit?"

**02. September 2011
14.30-18.00 Uhr**

Kulturanthropologische und soziale Aspekte

Ruth Kutalek / Armin Prinz
(Unit Ethnomedizin und International Health,
Abteilung Allgemein- und Familienmedizin,
Medizinische Universität Wien)
Sozial- und medizinanthropologische Ansätze in
der medizinischen Ausbildung – (Inter)Kulturalität
und andere Fallstricke

Evangelia Kotrotsiou, Theodoros Paralikas
(Nursing Department, T.E.I Larissa)
Das Entstehen von Schamgefühl im Heim. Neue
Forschungen und Bildungsbedarf.

Hana Svobodová, Renata Halmo
(Department of Nursing, Charles University
Prague)
Gesellschaftliche Anerkennung von Pflege und
Pflegeberuf und Aufklärung

Jörg Schulz
(Public Health, FB Sozialwesen, FH Jena)
Altern mit Behinderung

Ressourcen

Martin Denz
(European Health Telematics Association EHTEL)
Technologie als humanistische Ressource

Dieter Kirchhöfer
(Institut für Pädagogik, Universität Potsdam)
Informelles Lernen

Organisation:

Prof. Dr. Karl-Friedrich Wessel;
Thomas Diesner M. A.
Projekt Humanontogenetik,
Mohrenstr. 40/41, 10117 Berlin

info@humanontogenetik.de

Veranstalter:

Projekt Humanontogenetik / Humboldt-
Universität zu Berlin

Gesellschaft für Humanontogenetik e. V.

Pflegemanagement und Public Health / FB
Sozialwesen / FH Jena

Pro Lingua et Cultura Germanica
Alapítvány / Stiftung



HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



Bildungs- Herausforderung Alter

**Möglichkeiten und Ressourcen
eines bildungsstrategischen
Ansatzes**

**Öffentliche Tagung
Freitag, 02. September 2011
10.00 – 18.00**

Die Veranstaltung wird gefördert von

Robert Bosch Stiftung

und

B. BRAUN-STIFTUNG

Senatssaal
Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6
10099 Berlin